



Presseinformation

Nr. 180/2005

Kiel, Dienstag, 30. August 2005

Innen/Luftsicherheitsgesetz/Pilotenbefragungen

Wolfgang Kubicki: „Sinnlose Pilotenbefragungen endlich stoppen“

Zur Antwort der Landesregierung auf seine Kleine Anfrage zur Pilotenüberprüfung (Drucksache 16/193) erklärte der Vorsitzende der FDP-Landtagsfraktion, **Wolfgang Kubicki**:

„Nun haben wir es amtlich. Die seit Januar 2005 vorgeschriebene Zuverlässigkeitsüberprüfung von Piloten und Flugschülern ist bürokratischer Überfluss ohne nur eine Spur von Sicherheitsgewinn. Zu dieser Auffassung kommt erstaunlicherweise sogar die rot-schwarze Landesregierung, die – wie im Koalitionsvertrag ersichtlich – ansonsten mit Forderungen nach neuen Eingriffsbefugnissen in der Inneren Sicherheit eher freigiebig umgeht“, sagte Kubicki heute in Kiel.

„So steht in der Antwort auf meine Kleine Anfrage zur Befragung von Piloten folgende Antwort der Landesregierung: ‚Durch die Zuverlässigkeitsüberprüfung der Privatpiloten verspricht sich das Land Schleswig-Holstein keinen zusätzlichen Sicherheitsgewinn. Durch das vom Bund vorgegebene Verfahren entsteht den Ländern zusätzlicher Aufwand‘. Besser kann man ein sinnloses Gesetz nicht beschreiben“, stellte Kubicki fest.

„Die Landesregierung sollte ihren Einfluss geltend machen, das Luftsicherheitsgesetz insgesamt wieder einzukassieren. Nicht nur, dass es wegen der Möglichkeit zum Abschuss vollbesetzter Passagiermaschinen verfassungsrechtlich höchst bedenklich ist. Es belastet in Schleswig-Holstein 300 Freizeitpiloten und Flugschüler mit zusätzlichem bürokratischen Aufwand ohne einen gerechtfertigten Zweck. Weg mit solchen Gesetzen!“, sagte der liberale Fraktionschef abschließend.

Wolfgang Kubicki, MdL
Vorsitzender

Dr. Heiner Garg, MdL
Stellvertretender Vorsitzender

Dr. Ekkehard Klug, MdL
Parlamentarischer Geschäftsführer

Günther Hildebrand, MdL

www.fdp-sh.de